



Swisscom baut Glasfasertechnologien in Frauenkappelen aus

Vor Kurzem startete Swisscom mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in Frauenkappelen. Damit löst Swisscom ihr Versprechen ein, in jeder Schweizer Gemeinde bis Ende 2021 Glasfasertechnologien auszubauen.

Ab Sommer 2021 schnelleres Internet

Die Bauarbeiten in Frauenkappelen haben vor wenigen Tagen gestartet und werden von Cablex, einem Netzbaupartner von Swisscom, verantwortet. Die Arbeiten dauern mehrere Monate und werden voraussichtlich im Sommer 2021 abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt können die Einwohnerinnen und Einwohner von Frauenkappelen schneller im Internet surfen als je zuvor. Dank Glasfaser bis zu 500 Mbit/s, mancherorts sogar bis zu 10 Gbit/s. Mit dieser Geschwindigkeit sind bandbreitenintensive oder alltägliche Anwendungen wie Swisscom TV 2.0 mit Replay- und Aufnahmefunktionen, Surfen im Internet und Streaming-Dienste problemlos möglich - auch gleichzeitig.

Die ganze Schweiz ans schnelle Internet

Mit ihren massiven Investitionen von jährlich CHF 1.6 Milliarden in die IT und Infrastruktur leistet Swisscom einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der Schweiz. Markus Reber, Leiter Swisscom Netzbau erklärt: *«Wir sind die einzige Anbieterin, die verspricht, schweizweit jede Gemeinde mit den neusten Glasfasertechnologien auszubauen und damit ans schnelle Internet anzuschliessen. Mit dem Ausbau in Frauenkappelen lösen wir unser Versprechen ein.»*

Freie Anbieterwahl

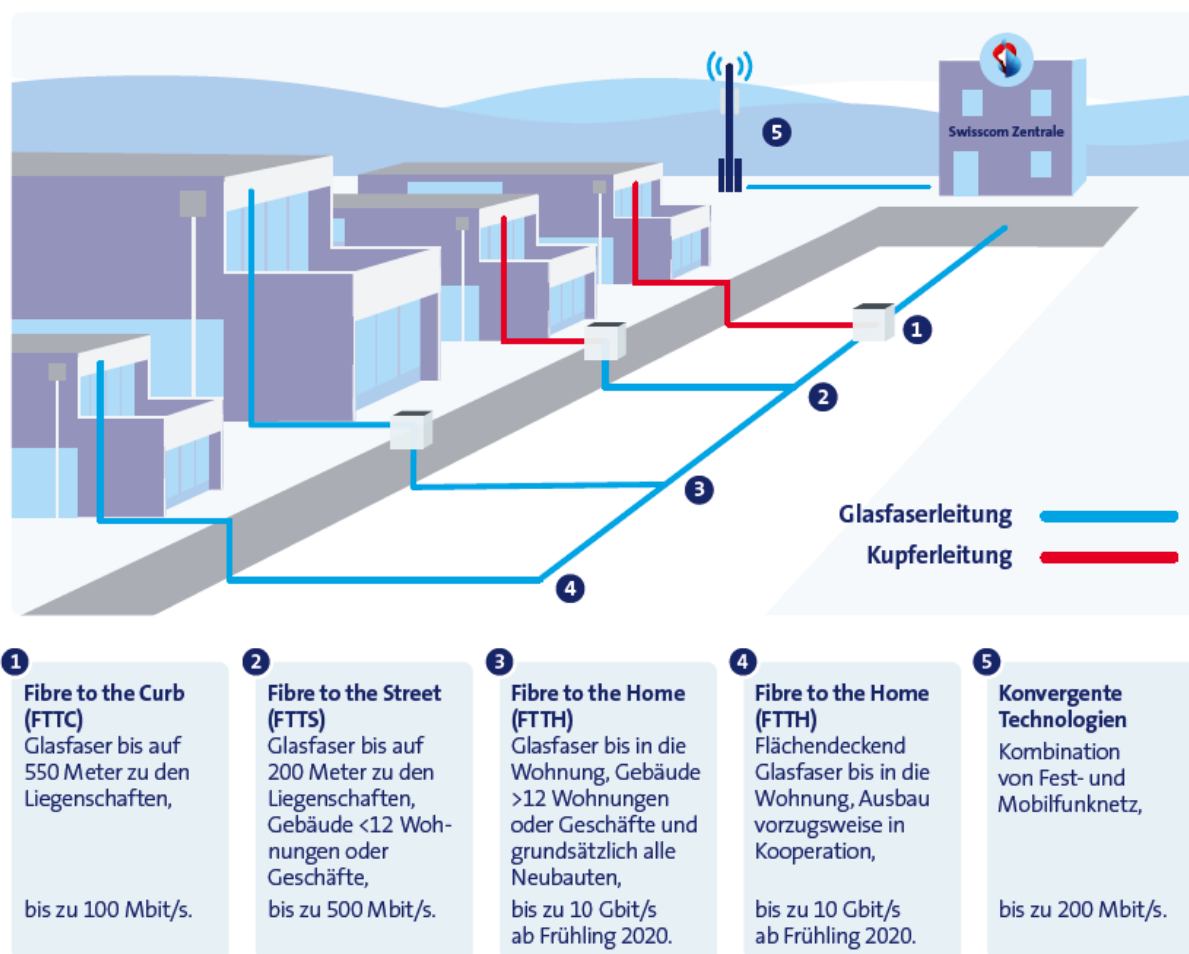
Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Frauenkappelen, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, green.ch oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom-Netz an.

Glasfasertechnologien von Swisscom

Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. **In Frauenkappelen kommt die Glasfasertechnologie "Fibre to the Street – FTTS "** (Punkt 2 auf Grafik **zum Einsatz**, bei der Glasfasern bis kurz vor das Gebäude gezogen werden. Bei FTTS wird das Signal für die letzte Teilstrecke auf Kupferkabel bis in die Wohnungen und Geschäfte geführt. FTTS wird so gebaut, dass es später zu FTTH erweitert werden kann. FTTS bietet Bandbreiten von bis zu 500 Mbit/s und FTTH bietet Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien

Für jede Region massgeschneiderte Lösungen





5G-Standard: Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft

Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Schweizer 5G-Netzes voran. Swisscom baut dieses vorausschauend für die Zukunft, um den steigenden Breitband-Bedarf zu decken. Die neueste Mobilfunkgeneration bietet zudem neue Möglichkeiten für Unternehmen, Startups, Hochschulen und ebenso für Konsumenten.

Mobilfunk ergänzt in entlegenen Gebieten oder in Gebieten mit grossflächigen Streusiedlungen punktuell die kabelgebundene Breitbandversorgung. In diesem Fall kommt für Privatkunden der kostenlose [Internet Booster](#) zum Einsatz. Er bündelt das Kupfernetz mit dem Mobilfunk, dies erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 200 Mbit/S.

Auch für KMU- und Geschäftskunden bietet Swisscom in solchen Gebieten eine Lösung. Mit einem sogenannten Fixed Wireless Access über 5G erschliesst Swisscom die Firmenstandorte. Nebst Telefonie und Internet können diese Kunden sämtliche Vernetzungsbausteine von [Smart Business Connect](#) nutzen, die bisher an Glasfaser- oder Kupferleitungen gebunden waren. Smart Business Connect umfasst beispielsweise die virtuelle Standortvernetzung, Public Wireless LAN, Remote Access inkl. managed Security Services – wie das [Pilotprojekt in Champery](#) zeigt.

Bern/Frauenkappelen, 30. September 2020

Mit freundlichen Grüssen
Rod Kommunikation AG
in Vertretung von Swisscom AG

Medienanfragen:
Telefon: +41 43 355 40 18
Email: medien.netz@swisscom.com

Kundenanfragen:
Telefon: 0800 800 800
Web: <https://www.swisscom.ch>